

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 12.11.2016

N i e d e r s c h r i f t

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 08.11.2016,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:22 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Monika Heep
Herr Hans Wagner

(bis 21:18 Uhr)

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

(ab 20:05 Uhr)

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin
Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat

Stadtverordneter:

Herr Hans Heller

Von der Verwaltung:

Frau Katja Buß

Mitarbeiterin des Hochbauamtes

(bis 20:25 Uhr)

Frau Martina Klee

Leiterin des Amtes für Brand- und
Bevölkerungsschutz

(bis 20:25 Uhr)

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Frau Beate Karl

SPD-Fraktion

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die 4. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er nimmt die Gelegenheit wahr und gratuliert Herrn Stadtverordneten Hans Heller nachträglich ganz herzlich zu seinem 70sten Geburtstag.

Nachdem er feststellt, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist und gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden, bittet er die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu ergänzen:

TOP 2 NEU „Vorstellung der Planung für den Anbau des Feuerwehrgebäudes“.

Auch möchte er den Antrag zu TOP 8 „Sicherstellung von Kindertagesstättenplätzen in Gießen Allendorf/Lahn für Allendorfer Kinder...“ vorziehen und unter TOP 3 NEU behandeln.

Er schlägt vor, die Grundstücksangelegenheit, TOP 13, im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, wenn keine Fragen zum Kaufpreis oder sonstige interne Fragen von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder vorliegen bzw. gestellt werden.

Da gegen seine Vorschläge keine Einwände erhoben werden, ist die Tagesordnung somit in der folgenden geänderten Form genehmigt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung der Planung für den Anbau des Feuerwehrgebäudes

3. Sicherstellung von Kindertagesstättenplätzen in Gießen-Allendorf/Lahn für Allendorfer Kinder - Keine Abweisung oder Verteilung in andere Stadtteile
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 - OBR/0338/2016
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates am 30.08.2016
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Öffentliches Bücherregal oder öffentlicher Büchertisch
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2016 - OBR/0270/2016
7. Weiterverfolgung des Projektes "Pumpwerk" am Nebendamm zum Hochwasserdamm
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 - OBR/0337/2016
8. Umsetzung von Ortsbeiratsbeschlüssen hinsichtlich Geschwindigkeitskontrollen und begleitenden Maßnahmen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 - OBR/0339/2016
9. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2017
- 9.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2016 STV/0207/2016
- 9.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
10. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
- Schreiben des Rechtsamtes vom 07.09.2016 sowie E-Mail des Ortsvorstehers vom 08.09.2016 -
11. Mitteilungen und Anfragen
- 11.1. Bodenbeschaffenheit Backhaus
- 11.2. Schlechte Beleuchtung im Grünen Salon

- 11.3. Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion zum Thema Seniorenwohnanlage in Allendorf
- 11.4. Terminankündigungen
- 11.5. Ortsbeiratssitzungstermine
- 12. Bürgerfragestunde
 - 12.1. Büchertisch in der Mehrzweckhalle
- 13. Ankauf von zwei unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Allendorf/Lahn STV/0298/2016
- Antrag des Magistrats vom 07.10.2016 -
- 14. Verschiedenes
 - 14.1. Mängel Mehrzweckhalle

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Vorstellung der Planung für den Anbau des Feuerwehrgebäudes

Frau Klee, Leiterin des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz, und Frau Buß, Mitarbeiterin des Hochbauamtes, stellen ausführlich die Planungen für den Anbau des Feuerwehrgebäudes anhand eines Planes vor. Insbesondere gehen sie dabei auf den Neubau der Feuerwehrfahrzeughalle (Doppelfahrzeughalle), den An- und Umbau des Feuerwehrhauses sowie den An- und Umbau der Kindertagesstätte ein.

Auf Anfrage teilt Frau Klee mit, dass Umkleideräume für Männer und Frauen mit direktem Zugang zur Feuerwehrfahrzeughalle sowie Duschen für Damen und Räume für die Jugendfeuerwehr geplant sind. Der Platz über dem Anbau der

Umkleideräume soll für einen Anbau der Kita (Erweiterung der U3 Gruppen) genutzt werden. Außerdem sollen auch die Waschräume der Kita erweitert werden, um einen getrennten Sanitärbereich für die Kinder unter drei Jahren und über drei Jahren zu schaffen. Nachdem Frau Buß mitteilt, dass ein Antrag für den Umbau der Kita noch in diesem Jahr gestellt werden solle und ggf. bereits im Sommer nächsten Jahres mit der Maßnahme begonnen werden könne, bedankt sich Herr Ortsvorsteher Euler bei Frau Klee und Frau Buß für die ausführliche Vorstellung der Planung.

3. Sicherstellung von Kindertagesstättenplätzen in Gießen-Allendorf/Lahn für Allendorfer Kinder - Keine Abweisung oder Verteilung in andere Stadtteile **OBR/0338/2016**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass Allendorfer Kindern ihr Recht auf einen Kindertagesstättenplatz in der städtischen Kindertagesstätte Gießen- Allendorf/Lahn eingelöst wird, und zwar:

gegebenenfalls kurzfristig: durch einen Pavillon (ähnlich wie in der Kleebachschule vorgesehen),

gegebenenfalls mittelfristig: durch die Ertüchtigung des Sparkassengebäudes (ab 2017)

und langfristig: durch die zeitnahe Realisierung eines Kindergartenbaus im Zuge der Erweiterung des Feuerwehrhauses.

Begründung:

Früher war die städtische Kindertagesstätte in Gießen-Allendorf/Lahn für 3 Gruppen ausgelegt. Sicher ist durch die U3-Regelung und die Familiengruppen ein anderer Raumbedarf entstanden. Der Allendorfer Ortsbeirat hat aber bereits seit einiger Zeit und deutlich rechtzeitig darauf hingewiesen, dass durch die Vergabe von Bauplätzen des Baugebietes „Ehrsamer Weg“ in erster Linie Familien nach Allendorf/Lahn ziehen werden. Es wurde rechtzeitig gefordert, dies bei der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung zu berücksichtigen. Leider werden aber Allendorfer Kinder aus der bisherigen Ortsbebauung und aus dem Neubaugebiet wegen Platzmangels abgelehnt. Das darf nicht sein. Wir werben bei den Neubürgern für ein Bekenntnis nach Allendorf/Lahn und nun werden deren Kinder wie auch die Kinder aus dem Ort für den örtlichen Kindergarten abgelehnt oder auf die Kindergärten in Kleinlinden und Lützellinden verteilt. Die Sozialisierung soll aber hier vor Ort stattfinden!

Nachdem der Antrag von Herrn Blöcher vorgetragen wird, bezieht er sich auf die vorangegangene Vorstellung der Planung zum Umbau des Kindergartens und der damit verbundenen mittelfristigen Umsetzung der Maßnahme.

Aus v. g. Grund ändert er den Antrag wie folgt ab, in dem er die vorgeschlagenen Maßnahmen streicht:

„Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass Allendorfer Kindern ihr Recht auf einen Kindertagesstättenplatz in der städtischen Kindertagesstätte Gießen- Allendorf/Lahn eingelöst wird.“

Abschließend geht Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich noch auf den Rechtsanspruch eines Kindergartenplatzes ein und weist spezifisch darauf hin, dass sich dieser Anspruch auf „einen Weg von 20 Minuten mit dem öffentlichen Nahverkehr“ beziehe.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates am 30.08.2016

Die vorliegende Niederschrift der 3. Sitzung des Ortsbeirates wird einstimmig genehmigt.

5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Herr Ortsvorsteher Euler weist erneut auf folgende, noch unbeantwortete Anträge hin und bittet um Stellungnahme des Magistrats:

- **Instandsetzung des Pfades zwischen der Landesstraße L 3451 und Allendorfer Wäldchen,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 18.09.2012, OBR/1095/2012
- **Internetverbindung in der Mehrzweckhalle,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 14.05.2013, OBR/1543/2013
- **Reduzierung der Blendwirkung der Flutlichtanlage,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 06.05.2014, OBR2142/2014
- **Forderungskatalog Untergasse/Hüttenbergstraße,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 24.03.2015, OBR/2640/2015
- **Herstellung eines befestigten Gehweges auf der südlichen Seite der Allendorfer Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und Heerweg,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 12.05.2015, OBR/2634/2016

- **Parkregelung Hintergasse,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 30.06.2015, OBR/2782/2016

Herr Ortsvorsteher Euler merkt an, dass hierzu bereits ein Ortstermin stattgefunden habe.
- **Entschärfung der Busbegegnung im Kreuzungsbereich durch Lichtzeichenanlage,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 10.11.2015, OBR/2978/2015
- **Fußgängerschutz und Geschwindigkeitsbegrenzung in der Kleebachstraße – außerorts,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 27.01.2016, OBR/3146/2016
- **Geschwindigkeitskontrollen in der Ortsdurchfahrt von Allendorf/Lahn,**
Beschluss des Ortsbeirates vom 28.06.2016, OBR/0073/2016

**6. Öffentliches Bücherregal oder öffentlicher Büchertisch OBR/0270/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2016 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, im Foyer der Mehrzweckhalle Gießen-Allendorf/Lahn ein öffentliches Bücherregal oder einen öffentlichen Büchertisch einzurichten, in das bzw. auf dem von Allendorfer Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten der Mehrzweckhalle Bücher eingelegt oder entnommen werden können.“

Begründung:

Bücherleserinnen und Bücherleser legen ihr gelesenes Buch meist in einem Regal zuhause ab. Manchmal schlagen sie später noch mal nach, manchmal verschenken sie es weiter, häufig jedoch schauen sie nie wieder da hinein. Wenn dann Neuanschaffungen anstehen und kein Platz mehr vorhanden ist, landet gar manches noch gute Buch in der blauen Tonne, was eigentlich viel zu schade ist. Schöner wäre es, wenn sich auch andere daran begeistern könnten. Noch schöner wäre es, wenn man auch von den Büchern anderer profitieren könnte.

Die ursprüngliche Idee (Bookcrossing) stammt aus den 1990er Jahren und wurde zuerst in Graz praktiziert. Mittlerweile gibt es auch viele deutsche Städte, die dieses tun. In Gießen wird in der Moltkestraße 11 ein öffentlicher Bücherschrank (in Form eines Glasschranks) betreut durch die Free School Gießen. Weitere Städte findet man unter folgendem Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_%C3%B6ffentlicher_B%C3%BCcherschr%C3%A4nke_in_Deutschland

Dies muss jedoch nicht nur auf die Kernstadt bezogen sein, sondern könnte auch in einem Stadtteil stattfinden. Hierzu bietet sich das Foyer der Mehrzweckhalle an. Während der Öffnungszeiten könnte in einer Vitrine, einem Bücherregal oder auf einem Tisch Bücher ausgelegt werden. Damit niemand auf die Idee kommt, die Bücher weiterzuverkaufen, sollte eine entsprechende Widmung (z.B. „Dem öffentlichen Bücherschrank Allendorf/Lahn übergeben“) in die Bücher hinein geschrieben werden.

Nachdem der Antrag von Frau Heep vorgetragen wird, beteiligen sich an der weiteren Beratung die Herren Gerd Euler, Arnold, Stv. Heller, Steinmüller, Ortsvorsteher Euler sowie Frau Viehmann.

Herr Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass es seitens der Fraktionen von FW, CDU und Bündnis 90/Die Grünen noch einige Bedenken bzw. offene Fragen hinsichtlich der Folgekosten, Personalkosten bzw. ehrenamtliche Betreuung, Lagerkapazitätsprobleme und Entsorgungsprobleme etc., die in der vorangegangenen Beratung vorgetragen wurden, gebe und schlägt deshalb vor, den Antrag in seiner Beratung zurück zu stellen, um noch genauere Informationen einzuholen. Vielleicht erkläre sich ja auch jemand bereit, das Projekt ehrenamtlich zu betreuen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem zu und stellt den Antrag bis auf weiteres zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

7. **Weiterverfolgung des Projektes "Pumpwerk" am Nebendamm zum Hochwasserdamm** **OBR/0337/2016**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die in den Jahren 2003/2004 geplante aber nicht umgesetzte Pumpstation auf dem städtischen Grundstück Gemarkung Allendorf/Lahn, Flur 1, Flurstück 472/2 in Abstimmung mit dem Wasserverband Kleebachtal zu realisieren.

Begründung:

Als im Jahr 2001 der Hochwasserdamm vor Allendorf/Lahn fertig gestellt wurde ist auch zwischen dem Hochwasserdamm und der Ortslage hinter dem Kleingartengebiet links des Kleebachs ein kleinerer Nebendamm errichtet worden.

Um einen optimalen Hochwasserschutz zu gewährleisten war seinerzeit ein Pumpwerk geplant, das noch 2004 realisiert werden sollte. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Gießen damals Grundstücksteilflächen und fasste diese als eigenständige Grün- und Wegefläche mit der Bezeichnung 472/2 zusammen. Am Ende dieses Grundstücks sollte zum Kleebach hin das Pumpwerk entstehen.

Wir haben den Eindruck, dass dieses Projekt zwischenzeitlich nicht mehr weiterverfolgt wurde, obwohl dieses nach wie vor zur Vermeidung von evtl. Rückstaus in die Vorflutgräben zweckmäßig erscheint. Bevor die Maßnahme ganz in Vergessenheit gerät bitten wir um die neuerliche Aufnahme von Verhandlungen mit dem Wasserverband Kleebach mit dem Ziel der Umsetzung der damaligen Planungen.

Herr Wagner verliest den Antrag und begründet diesen.

Nachdem Herr Ortsvorsteher Euler auf die Sachlage eingeht, beteiligen sich an der weiteren Beratung die Herren Gerd Euler und Stv. Heller.

Auf Vorschlag von Herrn Ortsvorsteher Euler sagt Herr Stv. Heller zu, die Angelegenheit dem Wasserverbandes Kleebach in seiner nächsten Versammlung vorzutragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**8. Umsetzung von Ortsbeiratsbeschlüssen hinsichtlich OBR/0339/2016
Geschwindigkeitskontrollen und begleitenden Maßnahmen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 -**

Antrag:

Der Magistrat und die Straßenverkehrsbehörde werden aufgefordert, die noch nicht beantworteten Ortsbeiratsbeschlüsse

- hinsichtlich der Forderung nach einer festen Geschwindigkeitskontrollanlage
- hinsichtlich mobilen Geschwindigkeitskontrollen
- hinsichtlich der Sperrung der Ortsdurchfahrt für Durchgangsschwerverkehr
- hinsichtlich des Aufbringens von Tempo-30-km/h-Markierungen und Markierungen des Aufbringens von „Verkehrsberuhigte-Zone-Markierungen“ auf der Fahrbahn

umzusetzen.

Begründung:

Der Ortsbeirat hat sich mehrfach mit Beschlüssen an Magistrat und Straßenverkehrsbehörde wegen Kontrollen der Geschwindigkeit in den Ortsdurchfahrten (teilweise auch in Nebenstraßen) gewandt. Leider wird vom Ordnungsamt nur der ruhende Verkehr kontrolliert. Geschwindigkeitskontrollen haben in Allendorf/Lahn schon lange nicht mehr stattgefunden und werden damit auch nicht geahndet. Deshalb hat der Ortsbeirat bereits mehrfach mobile wie auch feste Geschwindigkeitskontrollen gefordert, die in anderen Stadtteilen realisiert werden, hier aber nicht.

Die enge Ortsdurchfahrt ist mit den großen Gelenkbussen genug belastet. Warum wird der Ortsbeiratsforderung nach Ausschluss von Schwerverkehr nicht nachgekommen, zumal das in Kleinlinden realisiert ist, Allendorf aber gerne von LKW als Abkürzungsweg zwischen der Abfahrt A 485 Linden und dem Gewerbegebiet Dutenhofen-Ost genutzt wird?

In Gießens Innenstadt wurden rote Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Warum findet das – trotz Ortsbeiratsbeschlüssen – nicht in Allendorf/Lahn statt?

Auf einen ihm auf Umwegen vorgelegten Antrag der Bürgerin Birgit Weber geht Herr Ortsvorsteher Euler ein und erklärt, dass die formellen Voraussetzungen für einen Bürgerantrag hier nicht gegeben seien. Er weist allerdings darauf hin, dass mit dem vorliegenden und zur Beratung anstehenden Ortsbeiratsantrag die Intention des Antrages von Frau Weber durchaus abgedeckt sei und legt diesen dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Wagner trägt den Antrag anschließend vor und begründet diesen. In der folgenden Beratung weist er nochmals auf markanten Stellen hin, wo besonders gerast werde und es zu gefährlichen Situationen komme (wie z. B. am Kindergarten, Kleinlindener Straße, Untergasse und Hüttenbergstraße). Einen „verdeckten Blitzer“ halte er an den angesprochenen Stellen für sinnvoll. Sehr erobst ist er darüber, dass die Stadt die Missstände nicht beseitige. Falls hier in nächster Zeit nichts unternommen werde, droht er mit einem Leserbrief.

Abschließend verweist Herr Ortsvorsteher Euler auf die Notwendigkeit zur Aufstellung von Blitzern an den markanten Stellen in Allendorf und merkt an, dass in anderen Gießener Stadtteilen Geschwindigkeitsmessungen mobil und stationär vorgenommen würden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2017

9.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 - Antrag des Magistrats vom 25.08.2016

STV/0207/2016

Antrag:

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2017 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2017 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.

3. Die im Haushaltsplan 2017 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Begründung:

Gemäß § 97 Abs. 1 HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2017 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wird der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2017 zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

9.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)

An einer kurzen Beratung über die Themen en Haushalt und Schutzschirm beteiligen sich die Herren Wagner, Stv. Heller, Herr Ortsvorsteher Euler sowie Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich und Frau Heeb.

Anschließend stellt Herr Ortsvorsteher Euler fest, dass ihm von Seiten der Fraktionen keine Haushaltsänderungsanträge vorgelegt wurden und der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2017 gehört wurde und diesen zur Kenntnis genommen habe.

10. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen

- Schreiben des Rechtsamtes vom 07.09.2016 sowie
E-Mail des Ortsvorstehers vom 08.09.2016 -

Nachdem sich Herr Ortsvorsteher Euler auf das Schreiben des Rechtsamtes und seine darauf folgende E-Mail bezieht, stimmt der Ortsbeirat dem von Herrn Herr Ortsvorsteher Euler gemachten Vorschlag, **Herrn Helmut Stoy** wieder zu benennen, zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

11. Mitteilungen und Anfragen

11.1. Bodenbeschaffenheit Backhaus

Herr Ortsvorsteher Euler informiert, dass nach Auskunft von Herrn Blöcher und Herrn Amtsleiter Klee die Ausbesserungsarbeiten morgen beginnen werden.

11.2. Schlechte Beleuchtung im Grünen Salon

Im Auftrag des Männergesangvereins und der Chorgemeinschaft bezieht sich Herr Ortsvorsteher Euler auf die bestehenden Beleuchtungsprobleme im Grünen Salon. Er habe die SHG bereits gebeten, auf kurzem Dienstweg Abhilfe zu schaffen und bittet nun um Mitteilung des aktuellen Sachstandes.

11.3. Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion zum Thema Seniorenwohnanlage in Allendorf

Herr Ortsvorsteher Euler weist auf die Einladung des SPD-Ortsvereins zur Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion am 17.11.2016 um 20:00 Uhr, zum Thema „Brauchen wir hier in Allendorf/Lahn eine quartierbezogene Seniorenwohnanlage?“, hin und hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Er erinnert, dass der Ortsbeirat hierüber in der letzten Sitzung ausführlich beraten und einen einstimmigen Beschluss gefasst habe.

11.4. Terminankündigungen

Auf folgende Termine weist Herr Ortsvorsteher Euler hin:

- Volkstrauertag, 13.11.2016 um 9:30 Uhr auf dem Friedhof und
- Gedenkfeier zum Ewigkeitssonntag am 20.11.2016 um 10:00 Uhr auf dem Friedhof

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich hält es für sinnvoll, die beiden Termine zukünftig zusammen zu legen und begründet dies.

11.5. Ortsbeiratssitzungstermine

Folgende Termine werden von Seiten des Ortsbeirates festgelegt:

Dienstag, 10. Januar 2017 und Dienstag, 14. März 2017, 20:00 Uhr.

12. Bürgerfragestunde

12.1. Büchertisch in der Mehrzweckhalle

Herr Wehrführer Klee macht darauf aufmerksam, dass man bei der weiteren Beratung zur Angelegenheit „Büchertisch in der Mehrzweckhalle“ daran danken müsse, dass im Foyer der Mehrzweckhalle keine brennbaren Dinge gelagert werden dürfen, da es sich um einen Flucht- und Rettungsweg handelt.

13. Ankauf von zwei unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Allendorf/Lahn - Antrag des Magistrats vom 07.10.2016 - **STV/0298/2016**

Herr Ortsvorsteher Euler geht kurz auf die Vorlage ein und stellt fest, dass von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder kein Beratungsbedarf bestehe.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

14. Verschiedenes

14.1. Mängel an/in der Mehrzweckhalle

Herr Gerd Euler geht auf verschiedene Mängel der Mehrzweckhalle ein und ist der Auffassung, dass der Ortsbeirat sich unbedingt dieser Sache annehmen sollte. Er schlägt vor - natürlich mit Genehmigung der SHG - mit Sachkundigen einen Rundgang vorzunehmen und eine Auflistung der Mängel zu erstellen. Er wisse, dass die gesamtenergetische Maßnahme für die Mehrzweckhalle zwar wichtig, allerdings schwer umsetzbar sei. Seiner Meinung nach sollte man sich erst einmal um die „kleineren“ Dinge/Mängel (wie z. B. der Dachabdichtung) widmen.

Herr Ortsvorsteher Euler greift dies auf und schlägt vor, sich vorerst mit Herrn Gerd Euler zusammen zu setzen, um sich Gedanken zu machen, wie so eine Arbeitsgruppe, die die Mängel erfassen und priorisieren sollte, aussehen könne.

Einen anschließenden interfraktionellen Ortsbeiratsantrag zu stellen, wird von allen Ortsbeiratsmitgliedern für gut befunden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Euler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 10. Januar 2017, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 01. Januar 2017, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart